

Ortsbürgergemeinde Laufenburg Ortsbürgergemeinde-Versammlung

Montag, 20. November 2017, 20.00 Uhr

im Pfarreisaal der Kath. Kirchgemeinde Sulz

----- 0 -----

Vorsitz: Gemeindeammann Herbert Weiss
Protokoll: Gemeindeschreiber Walter Marbot

----- 0 -----

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmzählers / einer Stimmzählerin
3. Protokoll der letzten Versammlung vom 12. Juni 2017
4. Beratung des Budgets 2018
5. Verpflichtungskredit per CHF 180'000.00 als Nachtragskredit für die Projektierung der Sanierung der Grimmerliegenschaft
6. Verschiedenes und Umfrage

----- 0 -----

1. Begrüssung

Gemeindeammann Herbert Weiss begrüsst im Namen des Gemeinderates zur Ortsbürgergemeindeversammlung.

Das Protokoll wird von Gemeindeschreiber Walter Marbot verfasst. Die Versammlung wird auf Tonträger aufgenommen. Dies dient zur Wahrheitskontrolle und darf in der Gemeindekanzlei auf Antrag abgehört werden.

Speziell begrüsst er die beiden Ehrenbürger Dieter Deiss und Rudolf Lüscher. Herzlich willkommen!

Als Gast begrüsst er Förster Sebastian Meier, nicht Ortsbürger von Laufenburg.

Ebenfalls heisst er Roland Obrist, Leiter Finanzen, selber Ortsbürger, willkommen, welcher die Eingangskontrolle durchgeführt hat.

Von der Presse hat sich niemand angemeldet.

Die Präsenz der heutigen Versammlung sieht wie folgt aus: Stimmberechtigt sind 548 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, davon sind 53 anwesend. Nach Gemeindegesetz ist für eine abschliessende Beschlussfassung wenigstens ein Fünftel der Stimmberechtigten (110) erforderlich. Weil dieser Fünftel nicht erreicht wird, unterstehen sämtliche Beschlüsse - auch allfällige negative Entscheide - dem fakultativen Referendum. Das absolute Mehr der Anwesenden beträgt 27 Stimmen.

Die Einladung mit Traktandenliste und Berichten wurde rechtzeitig zugestellt und ordnungsgemäss einberufen. Die Versammlung ist damit verhandlungsfähig. Die Traktandenliste wird ohne Bemerkungen gutgeheissen.

Verhandlungen

2. Wahl eines Stimmzählers

Der Vorsitzende schlägt aufgrund der übersichtlichen Teilnehmerzahl als Stimmzähler vor:

- Roland Obrist, Leiter Finanzen, Sulz

Roland Obrist wird einstimmig als Stimmzähler gutgeheissen. Herbert Weiss bedankt sich bei ihm für die Übernahme dieses Amtes.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2017

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2017 ist in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt oder konnte bei der Gemeindekanzlei angefordert werden. Zudem bestand die Möglichkeit, das Protokoll ab der Gemeindehomepage herunterzuladen.

Gemäss Gemeindeordnung wurde das Protokoll durch die Finanzkommission Laufenburg geprüft.

Keine Wortbegehren!

Beschluss

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2017 wird durch die Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt. Ein Dank geht an den Verfasser des Protokolls.

4. Beratung des Budgets 2018

Bericht und Antrag des Gemeinderates:

Es wird auf die nachstehende Zusammenfassung samt Antrag der Ortsbürger-Finanzkommission verwiesen.

Das Budget 2018 wurde von der Finanzkommission geprüft und mit der Ortsbürgerkommission besprochen.

Es besteht die Möglichkeit, eine Zusammenfassung des Voranschlages 2018 ab der Gemeindehomepage www.laufenburg.ch → Politik und Verwaltung / Gemeindeversammlung, herunterzuladen.

Antrag	Das Budget 2018 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.
---------------	--

Gemeindeammann Herbert Weiss erläutert in kurzen Worten das Budget 2018 und verweist auf die zugestellte Broschüre. Die Ortsbürgergemeinde budgetiert mit einem Ertragsüberschuss von CHF 230'330.00. Beim Forstbetrieb wird ein leichter Ertragsüberschuss von CHF 70.00 budgetiert. Dies scheint wenig zu sein, ist aber trotzdem viel. Der Forstbetrieb kann nur einen Gewinn schreiben, wenn eine gute Führung besteht. Die Holzpreise sind nicht dort, wo sie sein sollten. Der Forstbetrieb führt viel Arbeit für die Einwohnergemeinde aus. Die Gemeinde ist froh über diese kostengünstigen Arbeiten. Dafür gebührt dem Förster mit seinem Team ein herzlicher Dank für deren Einsatz.

Hans-Jürg Fischer, Präsident der Finanzkommission, erklärt, dass er keine Ergänzungen hat. Er bedankt sich beim Gemeinderat und bei der Abteilung Finanzen sowie dem Forstbetrieb für die geleistete Arbeit.

Keine Diskussion!

Hans-Jürg Fischer, Präsident der Finanzkommission, verweist auf den Prüfungsbericht und Antrag, wie er auch in der Broschüre abgedruckt ist und lässt über das Budget abstimmen.

Beschluss

Das Budget 2018 der Ortsbürgergemeinde Laufenburg wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

Gemeindeammann Herbert Weiss bedankt sich bei der Finanzkommission unter der Leitung von Hans-Jürg Fischer für die Budgetprüfung und die gute Unterstützung.

5. Verpflichtungskredit per CHF 180'000.00 als Nachtragskredit für die Projektierung der Sanierung der Grimmerliegenschaft

Bericht und Antrag des Gemeinderates in der Broschüre:

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 21. November 2016 wurde dem Verpflichtungskredit per CHF 150'000.00 für die Projektierung der Nutzung und der Sanierung der Grimmerliegenschaft mit grossem Mehr zugestimmt.

In der Zwischenzeit sind die Arbeiten durch eine Arbeitsgruppe schon weit fortgeschritten. Es hat sich jetzt aber gezeigt, dass die Projektierung grössere Kosten verursacht, dies auch aus dem Grund, weil vorgängig verschiedene Abklärungen (z.B. Detailprojektierung mit Fachplanern für genaueren Kostenvoranschlag usw.) getroffen werden mussten und noch müssen.

Für die gesamte Projektierung wird mit CHF 330'000.00 gerechnet, weshalb ein Nachtragskredit von CHF 180'000.00 beantragt wird.

Antrag	Der Verpflichtungskredit per CHF 180'000.00 als Nachtragskredit für die Projektierung der Sanierung der Grimmerliegenschaft sei zu genehmigen.
---------------	---

Vizeammann Meinrad Schraner verweist auf den gemeinderätlichen Bericht und Antrag in der Broschüre. Die Grimmerliegenschaft ist ein wichtiges Projekt für die Ortsbürger, aber auch für die Gemeinde Laufenburg. Bereits an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2017 wurde die geplante Nutzung mit Gästehaus (9 Zimmer), Regionalem Zivilstandsamt und Wohnungen präsentiert.

Das Regionale Zivilstandsamt wird auch verbunden mit der Förderung von Laufenburg als Heiratsstadt.

Meinrad Schraner gibt folgenden aktuellen Stand der Projektierung bekannt:

- a. Abstimmung mit Fachkommission Stadtgestaltung (Dach, Balkone, Lift): Beim Lift wurde darauf geachtet, dass beide Gebäudeteile mit einem Lift erschlossen werden können.
- b. Abstimmung mit Archäologie (Ergebnis entscheidend für Parkgarage): Die Kantonsarchäologie will wissen, was im Boden ist, weshalb Sondierschlitz gemacht werden müssen.
- c. Betriebskostenprüfung mit Gastro Fachmann (10.11.2017): Der Gastro-Spezialist gibt dem Projekt, zusammen mit dem Heiratsgeschäft, eine grosse Chance.
- d. ProjektAbstimmung mit Nachbar / Vereinbarung Zusammenarbeit (15.11.2017): Die Gespräche laufen. Der Nachbar wird eine Studie in Auftrag geben, deren Ergebnisse bis Ende Januar 2018 vorliegen sollten. Ende Januar 2018 wird ein nächstes Gespräch mit den Herren René Läubli und Raffael Blaser stattfinden.
- e. Vertragsdetails mit TU / Fa. Erne AG
- f. Betriebskonzept

Weshalb muss jetzt ein Nachtragskredit beantragt werden? Vor einem Jahr wurde über den Projektierungskredit von CHF 150'000.00 abgestimmt. Damals ist man von 3 Mio. Franken Baukosten ausgegangen. Drei Architekturbüros wurden eingeladen, an einer Studie mitzuwirken. Die Studien wurden dann einer Fachkommission präsentiert. Es musste davon Kenntnis genommen werden, dass sich die Baukosten auf rund 4.2 Mio. belaufen. Die Nettoendite beläuft sich auf 1.5 % mit einem Leerstandsrisiko von 50 % im Gästehaus. Die vor zwei Jahren erstellten Bestandespläne sind unbrauchbar und müssen neu als 3D-Pläne erstellt werden. Die Fachplaner werden bereits bei der Projektierung mit einbezogen. Diese Mehrkosten inkl. einer Reserve sind nun in den Projektierungskosten eingerechnet. Entscheidend ist aber, dass beim Baukredit mit +/- 5% gerechnet wird, weshalb dieser Nachtragskredit nötig ist.

Inhalt der Projektierung: Es ist vorgesehen, dass bei jeder Arbeitsgattung eine Unternehmerofferte eingeholt wird, damit der Baukredit seriös beantragt werden kann. Es wird ein Projektausschuss eingesetzt (Verwaltungsratspräsident ERNE AG, Stadtammann, Fachexperte, Gemeinbeschreiber für Protokoll). Dieser Ausschuss überwacht den Fortschritt, die Kosten, Qualität und Zielerreichung sowie auch allfällige Risiken und wird auch als Eskalationsstelle amten.

Der Terminplan ist wie folgt geplant:

- März 2018 Abgabe der Projektierungsergebnisse
- April 2018 Antrag/Entscheid Baukredit Ortsbürgergemeinde
- Mai 2018 Eingabe Baugesuch
- Juni 2018 Baubewilligung

Meinrad Schraner stellt das Vorgehen usw. am Beamer vor und fordert zur Diskussion auf.

Keine Diskussion

Beschluss

Der Verpflichtungskredit per CHF 180'000.00 als Nachtragskredit für die Projektierung der Sanierung der Grimmerliegenschaft wird mit grosser Mehrheit genehmigt. Finanzierung durch flüssige Mittel oder durch Darlehensaufnahme.

6. Verschiedenes und Umfrage

Vizeammann Meinrad Schraner informiert über folgendes:

Schnitzelheizung Zentrum Hinterer Wasen

Die Heizung ist in Betrieb genommen worden und funktioniert auch. Meinrad Schraner wurde zugetragen, dass angeblich Schwemmholz verwendet und in den Schnitzelsilo eingeführt wurde. Er hält klar und deutlich fest, dass dies nicht der Fall ist. Es besteht ein Auftrag für die Qualität der Schnitzel und die Auflagen werden eingehalten.

Sebastian Meier, Förster, erklärt, dass ein neuer Hackerunternehmer getestet wurde. Zur gleichen Zeit hat diese Firma im Kraftwerk auch Schwemmholz gehackt. Dieses Holz wurde aber nicht im Schnitzelsilo eingefüllt.

Weihnachtsbäume in der Altstadt

Für die Weihnachtstage wurden bisher rund 50 Bäume zur Dekoration der Altstadt geliefert. Neu soll auf Qualität gesetzt werden. Deshalb werden weniger Bäume geliefert, welche aber schöner aussehen werden. Frau Anne Weber, Taverne zum Adler, wird noch informiert.

Weihnachtsbaumabgabe

Die Abgabe der Weihnachtsbäume für die Haushaltungen erfolgt wie bisher in Sulz und Laufenburg. Der Abgabetermin ist noch nicht definitiv bekannt und wird aber noch veröffentlicht.

Ortsbürgerkommission

Meinrad Schraner erwähnt, dass es ein wichtiges Gremium ist. Die Kommissionsmitglieder beraten fair und offen und kritisieren, aber immer im positiven Sinn. Es ist keine Wohlfühlveranstaltung in der Kommission. Die Art der Zusammenarbeit wird geschätzt.

Per Ende Jahr treten Peter Erhard, Peter Weiss und Otto Stäuble aus der Kommission aus. Meinrad Schraner bedankt sich bei den drei Herren für die geleistete Arbeit. Peter Erhard ist einer, der das Gesamtwohl der Gemeinde im Auge hat und sich für den Bau interessiert. Peter Weiss ist der Allrounder in der Kommission. Mit überlegten und wertvollen Beiträgen hat er geholfen, dass sich die Kommission weiterentwickelt und auf die Zukunft ausgerichtet hat. Otto Stäuble mag es sehr genau und würde am liebsten Bauvorhaben ausführen, was aber natürlich nicht möglich ist.

Unter dem Applaus der Anwesenden überreicht Meinrad Schraner den zwei anwesenden Herren je eine Flasche Wein als Dank für die geleistete Arbeit. Otto Stäuble, welcher an der heutigen Versammlung abwesend ist, wird das Geschenk persönlich überbracht.

Auch den anderen Mitgliedern der Ortsbürgerkommission wird ein Dankeschön ausgesprochen. Die Kommission wird in der neuen Legislatur etwas weiblicher.

Ein Dank spricht Meinrad Schraner auch dem Serviceteam aus, welches an der heutigen Versammlung die Bewirtung übernommen hat. Den Frauen der Gemeinderäte ein herzliches Dankeschön!

Gemeindeammann Herbert Weiss ehrt auch den abtretenden Gemeindegemeinschafter Walter Marbot mit sympathischen Worten. Walter Marbot ist seit 39 Jahren Gemeindegemeinschafter in Sulz und Laufenburg und total während 46 Jahren für die beiden Gemeinden tätig. Rund 80 Ortsbürgergemeinde-Versammlungen und auch 80 Einwohnergemeinde-Versammlungen hat er in dieser Zeit protokolliert.

Mit folgenden Gemeindeammännern hat er in seiner Laufbahn zusammengearbeitet: In der Lehrzeit Leo Binkert, dann in Sulz Albert Rheinegger, Dieter Deiss und Herbert Weiss, und ab 2007 in Laufenburg Rudolf Lüscher und wieder Herbert Weiss.

Herbert Weiss gibt auch Eigenschaften von Walter Marbot bekannt: Er ist loyal gegenüber dem Gemeinderat, sagt seine Meinung, aber hält sich auch nicht zurück. Er ist bestimmt, unterstützend, vertrauenswürdig, verlässlich, sehr sorgfältig und stilsicher, manchmal etwas ungeduldig, und kratzbürstig. Sein Fachwissen ist gross. Als Person ist er äusserst wichtig, stark und hilfsbereit. Auch fortschrittlich hat er sich gezeigt. Letzthin wurde die elektronische Rechnungsvisierung eingeführt, bei der er mitgeholfen hat. Auch hat er die neue Protokollführung mitgetragen, bei welcher kein Papier mehr bei den Akten aufliegt, sondern alles digitalisiert und elektronisch erfasst wird.

Herbert Weiss bedankt sich bei Walter Marbot mit drei Schachteln Merci und einer Flasche Wein, was mit Applaus unterstützt wird.

Walter Marbot bedankt sich für diese Ehrung herzlich. Er habe den Job immer gerne gemacht und würde ihn auch wieder anstreben, wenn er nochmals jung wäre.

Weitere Wortbegehren

Lina Weiss, Laufenburg, erkundigt sich, weshalb die Wohnungen im Mehrfamilienhaus im Eigen 12 so lange frei gestanden sind.

Walter Marbot erwähnt, dass die Vermietung nicht ganz einfach war. Einerseits möchte die Gemeinde keine Mieter, bei welchen schon zu Beginn feststeht, dass Probleme bestehen. Andererseits besteht im Mehrfamilienhaus kein Lift und auch der Lärm von der Kantonsstrasse K130 ist ein Grund, eine Wohnung nicht zu mieten. Ab 1. Dezember 2017 wird eine Wohnung bezogen und dann die letzte freie Wohnung ab 1. Februar 2018.

Keine weiteren Wortbegehren!

Gemeindeammann Herbert Weiss dankt der Ortsbürgerkommission für die Mitarbeit zu Gunsten der Gemeinde und dem Wald von Laufenburg. Weiter bedankt er sich bei Sebastian Meier zusammen mit seinem Team, welche gute Arbeit zu Gunsten der Ortsbürgergemeinde leisten, aber auch für die Einwohnergemeinde gute Arbeiten ausführen.

Zum Schluss wünscht Herbert Weiss allen einen schönen Abend, eine frohe Adventszeit und schöne Weihnachten und bedankt sich für die Teilnahme an der heutigen Versammlung.

Schluss: 20.40 Uhr.

----- 0 -----

Für getreues Protokoll zeugen

Der Gemeindeammann:

Der Gemeindeschreiber:

sig. Herbert Weiss

sig. Walter Marbot

Rechtskraftvermerk

Die Beschlüsse sind nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist am 23. Dezember 2017 in Rechtskraft erwachsen.

Kopie an die Mitglieder der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde